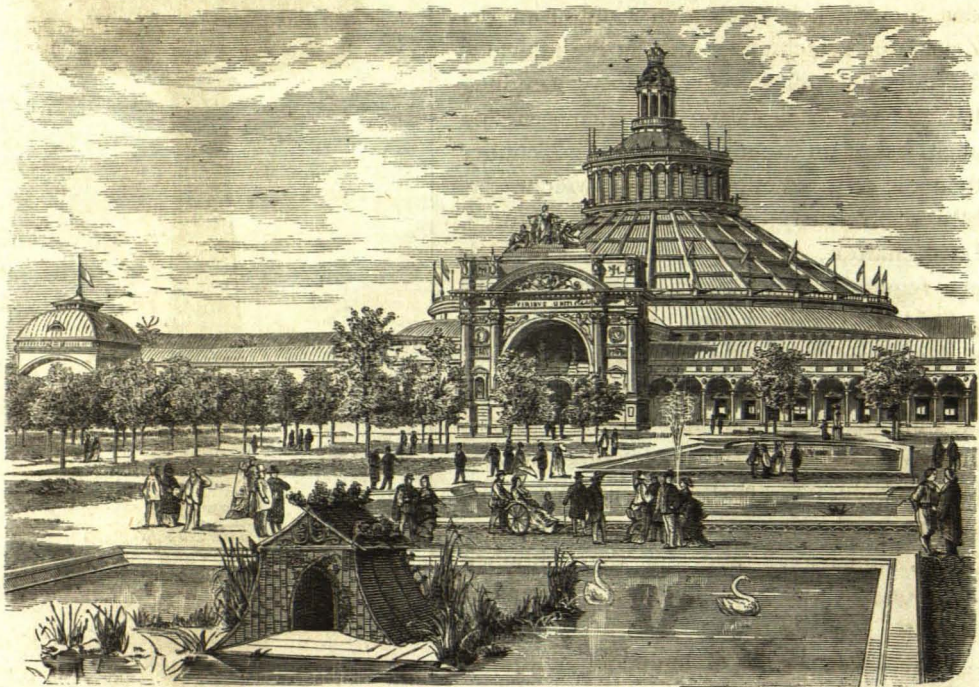


monumentaler Bedeutung. Aus einer venetianischen Gießstätte ist auch die reizende kleine Figur des trinkenden Knaben von A. Hildebrand hervorgegangen.

In allen diesen verschiedenen Kunstzweigen ist Italien ohne Zweifel auf gutem Wege. Sind sie zum Theil noch zu sehr antiquarisch gehalten und daher zu unfrei vom Standpunkt der Erfindung, so wird doch der Uebung, dem Geschick alsbald



Ansicht der Rotunde vom Bassin aus.

die Originalität, die freie Schöpfung folgen, wie es zum Theil schon geschehen ist.

Gehen wir von Süden nach Norden, die Gruppe der großen Industrieländer einstweilen überspringend, so finden wir auch in den beiden skandinavischen Ländern, Schweden und Norwegen, das Gemisch des Modernen und des Eigenthümlichen, oder richtiger gesagt, beides unvermittelt nebeneinander. Aber wie anders als in Italien! Besteht die Selbstständigkeit und Eigenthümlichkeit der italienischen Kunstindustrie in einem Zurückgehen auf eine glänzende Kunstvergangenheit zur Lösung der höchsten kunstindustriellen Aufgaben, so ist im Norden das Eigenthümliche nur national, nationale Hausindustrie feiner ländlichen Bevölkerung, nur Arbeit für das eigene Haus und den eigenen Gebrauch. Dass von dieser Art Industrie oder menschlicher Handarbeit noch vieles traditionell aus alter Zeit vorhanden sein muss, darauf lässt uns schon die Ausdehnung des Landes, die geringe Dichtigkeit der Bevölkerung, die Entfernung und Abgeschlossenheit der Ortschaften schließen. Und so ist es auch, von Schonen angefangen bis zum Nordcap hinauf.

Für das Schloß, für die Kirche, für das wohlhabende Haus und überhaupt